



Danke! statt Belehrung

Unter dem Motto 8 x Achtsamkeit in unserer Kulturlandschaft startet die Stadt Krems gemeinsam mit der Bezirksbauernkammer Krems eine Kampagne zur Stärkung des Miteinanders zwischen Gesellschaft und Landwirtschaft.

Auf 55 wetterfesten Infotafeln erinnern künftig acht freundlich formulierte Botschaften daran, in der Kulturlandschaft respektvoll und verantwortungsbewusst unterwegs zu sein. Diese Tafeln werden gezielt an stark frequentierten Plätzen und entlang von Wander- und Radwegen am Rande von Kulturflecken aufgestellt. Außerdem wird die Kampagne über Social Media sowie die digitalen Kanäle der Stadt Krems und der Landwirtschaftskammer verbreitet.

Erholungsraum, aber auch Arbeitsplatz

„Die Idee zur Kampagne entstand aus der Beobachtung, dass vielen Erholungssuchenden oft nicht bewusst ist, dass sie sich in einem sensiblen Wirtschafts- und Lebensraum bewegen. Unsere Kulturlandschaft ist nicht nur Freizeitkulisse, sondern Arbeitsplatz für Winzer:innen und Obstbäuerinnen und Obstbauern sowie Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen“, erläutert Initiator Stadtrat Martin Sedelmaier seine Beweggründe. „Unsere Natur- und Kulturland-

schaft ist ein Schatz, den wir nur gemeinsam bewahren können. Mit dieser Kampagne sagen wir Danke – für achtsames Verhalten, für den respektvollen Umgang mit Mensch, Tier und Umwelt. Krems ist nicht nur ein Ausflugsziel, sondern Lebens- und Arbeitsraum. Es freut mich sehr, dass Stadt Krems und Bezirksbauernkammer Krems hier gemeinsam Bewusstsein schaffen“, ergänzt Bürgermeister Peter Molnar.

„Es freut mich sehr, dass wir hier gemeinsam Bewusstsein schaffen.“

Bgm. Peter Molnar

„Die Kremser Idee einer gemeinsamen Ansprache seitens einer Gemeinde und der Landwirtschaft war für uns so überzeugend, dass die Landwirtschaftskammer NÖ diese Kampagne auch anderen Gemeinden zur Verfügung stellen möchten“, kündigt Bezirksbauernkammer-Obmann Franz Stöger an. Stadträtin Bernadette Laister hebt den besonderen Ton der Ansprache hervor: „Die Kampagne setzt bewusst auf positive Verstärkung, statt auf Belehrung. Indem wir uns bedanken, anstatt zu verbieten, sprechen wir Menschen emotional an und fördern ein freiwilliges, achtsames Verhalten.“



Obmann Franz Stöger (Bezirksbauernkammer Krems), Bürgermeister Peter Molnar, Stadträtin Bernadette Laister und Stadtrat Martin Sedelmaier präsentieren die Kampagne am Obsthof Sedelmaier in Krems-Thallern

Die acht Botschaften der DANKE-Kampagne:

Danke, dass du die Trauben hängen lässt. Wein und Saft bekommst du bei unseren Winzer:innen ums Eck!

Danke, dass du die Früchte unserer Arbeit hängen lässt. Frisches Obst bekommst du bei unseren Höfen ums Eck!

Danke, dass dein Hund an der Leine bleibt – und das Gackerl im Sackerl auch im Mistkübel landet.

Danke, dass du deinen Müll dort entsorgst, wo er hingehört. Eine saubere Natur ist für uns alle schöner – und gesünder.

Danke, dass du auf den Wegen bleibst. Damit schützt du landwirtschaftliche Kulturen, gönnst Tieren ihre Ruhe und lässt der Artenvielfalt ihren Raum.

Danke, dass du den Arbeitsplatz unserer Bäuerinnen und Bauern achtest und auf landwirtschaftliche Maschinen Rücksicht nimmst – für unser aller Sicherheit!

Danke, dass du kaufst, was hier wächst – so bleibt unsere regionale Landwirtschaft und Landschaft lebendig.

Danke, dass du mit uns gemeinsam schützt – was allen Menschen, Tieren, Pflanzen nützt! So können wir und auch kommende Generationen diese schöne Region genießen.